

Einladung

zu den

2. Bonner Islamwissenschaftlichen Gesprächen

[in Kooperation mit dem VW-Projekt "East Asian Maritime History" (Institut für Sino-
logie, LMU München) und dem Institut für Iranistik (Österreichische Akademie der
Wissenschaften, Wien)]

zum Thema

Quellen West-, (Süd-) und Ostasiens zum Indischen Ozean

Termin: 12. und 13. Mai 2006

Ort: Orientalisches Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn

Das Braudelsche Konzept einer netzartig strukturierten, sich nur in langsamen Wellen verändernden Gesellschaft des Mittelmeeres im Sinne seines Konzepts "longue durée" wird gerne auch als Erklärungsmodell für andere Regionen angewandt. Besonders bietet sich hier natürlich der Indische Ozean an, da er historisch (und modern) ebenfalls in weiten Teilen vernetzt und interdependent war.

Was auch immer vom Braudelschen Konzept zu halten ist: die Bedeutung historischer "Kleinkomponenten und -fakten" für die Makrogeschichte wird seitdem sicherlich anders bewertet. Nur: Woher bekommen? Geniza-Papiere oder gut gefüllte Archive sind bei den Indik-Anrainern bisher leider noch nicht entdeckt worden. Was kann die Geschichtswissenschaft über den Indischen Ozean leisten, welche Daten und Quellen gibt es?

In diesem Workshop sollen die vorhandenen nicht-europäischen Quellen vorgestellt und diskutiert werden. Wie aus dem Titel hervorgeht, sollen Vertreter verschiedener "orientalistischer" Wissenschaften ihr Repertoire kurz nennen und dann zur Diskussion stellen.

Der Ablauf des Gespräches sieht folgendermaßen aus: Im Anschluß an eine theo-

retische Einleitung „Indischer Ozean als Seascape“ gibt jeder der zehn Teilnehmer eine kurze Einführung in die Quellenlage zum Thema oder in einzelne Texte (nicht länger als 15 Minuten – so frei wie möglich). Es schließt sich jeweils eine 30-minütige Aussprache an, wobei einer von uns die Aufgabe hat, die Diskussionsergebnisse mitzuschreiben und am Ende der Sitzungen thesenhaft zusammenzufassen. Im Vordergrund des Workshops steht somit der interdisziplinäre Austausch – es werden also keine ausgearbeiteten Vorträge erwartet.

Die Gespräche beginnen am Freitag mittag (13.00 Uhr) und enden am Sonnabend nachmittag 15.00 Uhr). Den Teilnehmern werden – je nach Bedarf – die Reise- und Übernachtungskosten erstattet.

Wir freuen uns auf ein konstruktives (und auch geselliges) Beisammensein!

**Stephan Conermann
Ralph Kauz
Angela Schottenhammer**